

**Grußwort des Landrates zur Verabschiedung des Kreisbrandmeisters
Ulrich Peukmann am 23.Februar 2018 in der Stadthalle Kamen**

**Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und –kameraden,
liebe Gäste!**

**Ich freue mich sehr, Sie heute bei einem „sehr besonderen“ Jahres-
empfang begrüßen zu dürfen!**

**Zunächst möchte ich unseren neuen Kreisbrandmeister, Thomas
Heckmann, herzlich willkommen heißen, der am 15. November in die
Dienste des Kreises getreten ist.**

Herr Heckmann,

hier im Kreis Unna sind Sie kein Unbekannter, da Sie 11 Jahre als ehrenamtlicher Leiter der Feuerwehr Bönen präsent waren.

Bis 2003 haben Sie hauptamtlich als Disponent in unserer Leitstelle Dienst getan, dann sind Sie zum Institut der Feuerwehr nach Münster gewechselt.

Ich freue mich sehr, dass Sie,

lieber Herr Heckmann,

nun zu uns zurückgekehrt sind und ich bin mir sicher, dass Sie,

verehrte Gäste,

sich meinen besten Wünschen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit anschließen werden!

Lieber Uli Peukmann,

zu dir komme ich gleich noch etwas ausführlicher...

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Herrn Hartmut Ziebs, willkommen heißen.

Lieber Herr Ziebs,

gerade an diesem besonderen Tag bedeutet Ihr Besuch für mich eine besondere Anerkennung und ein Zeichen Ihrer Wertschätzung für die Feuerwehren im Kreis Unna.

Ebenso herzlich willkommen heiße ich unseren Bezirksbrandmeister, Herrn Uwe Wiedenbeck.

Liebe Gäste,

auch im vergangenen Jahr hat sich wieder die gute Zusammenarbeit mit unseren über 2.000 ehrenamtlichen und 210 hauptamtlichen Einsatzkräften gezeigt. Sie haben wieder mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft Hilfe bei zahlreichen Notfällen geleistet.

Kreisweit sind letztes Jahr gut 5.000 Feuerwehr- und ca. 51.500 Rettungseinsätze gezählt worden.

Die Abwicklung erfolgte in gewohnt professioneller und fachlich hochwertiger Weise.

Hervorzuheben ist hierbei besonders die gute Zusammenarbeit mit der Polizei, dem THW und den Hilfsorganisationen.

Dafür gebührt Ihnen allen mein ganz besonderer Dank.

Ich bitte Sie, diesen Dank auch an Ihre Einsatzkräfte weiter zu geben.

Meine Damen und Herren,

durch die Anschaffung einiger Gerätschaften wie z.B. die Hochleistungspumpe

- die sich übrigens schon in Bergkamen bewährt hat, als die Arkaden unter Wasser standen –

hat der Kreis Unna so manches Handwerkszeug für die Sicherheit und die Hilfeleistung bereitgestellt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir die Einsatzkräfte vor Ort durch die Vorhaltung von Spezialgerät oder mit Regieeinheiten, wie dem Rettungsdienstzug oder den Fernmeldedienst, unterstützen und unseren Beitrag zu einer gemeinsamen Gefahrenabwehr leisten.

Und so konnten wir im vergangenen Jahr noch offene Lücken in der Zusammenarbeit schließen und werden auch in 2018 alles dafür tun, Ihre Arbeit zu erleichtern.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich den heutigen Schwerpunkt meiner Rede nicht auf den Jahresrückblick, sondern auf unseren Uli Peukmann lege.

Lieber Uli,

nun zu dir... zunächst einmal möchte ich einige wichtige Stationen in deinem Leben beleuchten.

Ich fange mal ganz vorne an:

Im schönen Schwerte hast du 1954 das Licht der Welt erblickt.

Nach der Schule hast du Anfang der 70er Jahre eine handwerkliche Ausbildung als Dreher gemacht und seit 1971 gehörst du zur Freiwilligen Feuerwehr Schwerte, die du zwischenzeitlich auch geleitet hast.

1993 wurdest du zum ehrenamtlichen Kreisbrandmeister des Kreises Unna ernannt.

Diese Funktion hast du zusätzlich zu deiner Tätigkeit bei Firma Theile in Schwerte ausgefüllt

– bei der du auch als Betriebsratsvorsitzender und als Sicherheitsfachkraft tätig warst.

In den Genuss deines sozialen Engagements konnten dann auch die Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung Unna kommen, denn im Februar 2000 bist du von der Firma Theile in Schwerte zu uns, zum Kreis Unna gewechselt und hast seitdem im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung gearbeitet

- und in unserem Personalrat mitgewirkt,

was zeigt, dass du auch bei uns für deine Kolleginnen und Kollegen in jeglicher Weise da warst.

Seit 2003 warst du auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrausbildungsstätte in Ahlen-Brockhausen.

Dort wurden die angehenden Truppführer aus den Kreisen Coesfeld, Soest, Warendorf, Unna und der Stadt Hamm auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet.

Beim 461. Truppführerlehrgang war dann in Ahlen-Brockhausen Schluss, denn die Bausubstanz der dortigen Gebäude war leider so de-solat, dass eine Sanierung den finanziellen Rahmen gesprengt hätte.

Die Ausbildung wird seit diesem Jahr in Mönhesee-Echtrop weiter geführt.

Auch bei dieser Neuorganisation hast du dich tatkräftig eingesetzt.

Engagiert hast du dich auch im Bereich der Rekrutierung und der Aus- und Fortbildung des Feuerwehrnachwuchses weit über die Grenzen des Kreises Unna hinaus.

Ohnehin war dir die Ausbildung immer das höchste Gut;

du hast zahlreiche Lehrgänge auf Kreisebene, z.B. die Maschinisten-, Funk- und Gefahrgutlehrgänge begleitet.

Auch die Leistungsnachweise wurden von dir in vorbildlicher Weise organisiert.

Unter anderem ist hier zu erwähnen, dass du dich dafür stark gemacht hast, dass Aufwandsentschädigungen an Ehrenamtler in den Feuerwehren und Hilfsorganisationen gezahlt werden.

Die Kreiskonzepte wurden, nicht zuletzt durch dein Engagement, in den letzten Jahren immer weiter entwickelt und nach vorne gebracht.

Dein oberstes Ziel war es immer, alle mitzunehmen und das Ehrenamt zu stärken, wo es nur geht.

Lieber Uli,

manchmal frage ich mich, wie viele Stunden deine Tage eigentlich hatten und wie viele Tage deine Wochen...?

Mir ist, als wäre es noch gar nicht so lange her, als du zum Kreisbrandmeister des Kreises Unna ernannt wurdest, aber das war vor fast 25 Jahren

- da war ich hier noch Dezernent für Jugend und Kultur...

25 Jahre - eine lange Zeit, die schnell vergangen ist.

Nun heißt es Abschied nehmen von Hektik und dienstlichen Terminen und sich privat mit anderen Abenteuern in deinem wohlverdienten Ruhestand zu beschäftigen.

Uli, ich ganz persönlich möchte dir für die geleistete Arbeit als Kreisbrandmeister in den vergangenen 24 Jahre sehr herzlich danken.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass du mit deiner Familie und deiner Frau Silke noch ganz viele schöne Zeiten verbringen wirst und ihr in eurem Wohnmobil die schönsten Ecken der Welt erkundet.

Alles Gute, lieber Uli, und vielen, vielen Dank für alles!!!

Ich, und ich bin sicher, dass sich alle Anwesenden jetzt anschließen werden, wünsche dir von dieser Stelle aus viele gesunde Jahre im Feuerwehr(un)ruhestand und ganz viel Gesundheit, Kraft und Ausdauer!

Weitere Worte möchte ich jetzt gar nicht machen, da sich noch einige Redner für heute angekündigt haben, und gebe das Mikrofon frei.

Glück auf und Gut Wehr!